

# Der sächsische Erzähler,

## Zeitschrift für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

**Amtsblatt**

der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion und des Kgl. Hauptzollamtes zu Baugen, sowie des Kgl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

Verleger Nr. 22

Fünfundsechzigster Jahrgang.

Telegr.-Nr.: Amtsblatt

Mit den öffentlichen Beilagen: Jeden Mittwoch: **Belehrungsbilge Beilage**; jeden Freitag: **Der sächsische Landwirt**; jeden Sonntag: **Illustriertes Sonntagsblatt**.

Die Redaktion ist für den folgenden Tag, Sonntag, 13. November 1910, bis 10 Uhr, bei der Redaktion des Erzählers, Bischofswerda, im Hauptzollamt, im 1. Stockwerk, geöffnet. Die Redaktion ist bis 10 Uhr, bei allen Postämtern, im 1. Stockwerk, geöffnet.

Bestellungen werden angenommen für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Geschäftsstelle, Markt 15, ebenso auch bei allen Postämtern. Nummer der Postanschrift 1587. Schluß der Geschäftsstelle abends 8 Uhr.

Insertate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis vorm. 10 Uhr angenommen, größere und komplizierte Anzeigen tags vorher. Die viergespaltene Anzeigenspalte 12 J., die sechsgespaltene 20 J. Geringster Inseratenbetrag 40 J. Für Rückzahlung unverlangt eingehender Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.

Mit Genehmigung der königlichen Kreisamtsverwaltung Baugen wird die **Gemeinde Goldbach** unter dem 1. Januar 1911 aus dem **Stadtkreis Bischofswerda** ausgegliedert und bildet von diesem Zeitpunkt ab einen eigenen **Stadtkreisbezirk**.  
Baugen, am 4. November 1910.

### Königliche Amtshauptmannschaft.

Freitag, den 11. November 1910, nachmittags 3 Uhr, soll in Bischofswerda ein **Geldstraf** gegen Barzahlung versteigert werden. **Commissar: Königliches Amtsgericht.**

Bischofswerda, am 7. November 1910.

Der **Verwaltungsvorstand** des **Königlichen Amtsgerichts**.

### Bekanntmachung

#### zur Einkommen- u. Ergänzungssteuerdeklaration betr.

Das Gesetz über die Einkommen- u. Ergänzungssteuer wird zum 1. Januar 1911 in Kraft treten. Infolge des festgesetzten Stichtags sind die Einkommen- u. Ergänzungssteuerdeklarationen bis zum 1. Januar 1911 zu stellen. Die Einkommen- u. Ergänzungssteuerpflichtigen sind ersucht, ihre Einkommen- u. Ergänzungssteuerdeklarationen bis zum 1. Januar 1911 zu stellen.

Personen, welche eine betragsmäßige Aufforderung nicht zugehen lassen, werden nach dem Gesetz über die Einkommen- u. Ergänzungssteuer zur Einkommen- u. Ergänzungssteuerpflichtig erklärt.

**zum 13. November 1910**

bei dem unterzeichneten Stadtrate einzureichen.

Zu diesem Zweck werden bei letzterem Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt.

Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, in gleicher Weise alle Vertreter von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Bergwerksgesellschaften usw.) sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die vertretenen, soweit diese ein steuerpflichtiges Einkommen oder ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen besitzen, bez. in Ansehung der Ergänzungssteuer der Steuerpflicht überhaupt unterliegen, Deklarationen bei dem unterzeichneten Stadtrate auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

**Stadtrat Bischofswerda, am 7. November 1910.**

### Das Rencke vom Tage.

Die **„Sonne“** in Hamburg, die gestern mit dem Dampfschiff „S. S.“ in Hamburg ankam, war infolge des heftigen Sturms gestrandet, die Rettungsarbeiten sind zur Zeit noch im Gange. Das Dampfschiff ist zur neuen Fällung mit der Bahn nach Bitterfeld befördert worden.

Der deutsche **„Preußen“** ist nach **Kalifornien** mit einem englischen **„Baltic“** auf den Klippen von **Dover** gescheitert.

Im **weißen Meer** ist der holländische **Dampfer „Gemma“** mit der ganzen Mannschaft untergegangen.

Der **türkische Ministerrat** hat, wie verlautet, den deutschen **Vertragsentwurf** bezüglich der **Arbeitsfrage** genehmigt.

In **Sankt Petersburg** ist auf dem **kanalischen Schiffwerften** eine **Feuersbrunst** ausgebrochen, durch die vier **Magazine** und die **Artilleriewerkstatt** zerstört wurden. Der Schaden ist sehr **bedeutend**.

### Die Kaiserbegegnung in Potsdam.

Der **Kaiser von Russland** ist am **Samstag** abend um **11¼ Uhr** nach **Potsdam** bei **Darmstadt** von **Station Wildpark** abgereist, und traf **Sonntag** vormittag **10 Uhr 20 Min.** auf der **Station Goldbach** ein. Der **Kaiser** und die **Prinzessinnen** geleiteten ihn zur **Bahn**. Der **Kaiser** trug die **Uniform** des **Petersburger Grenadier-Regiments Friedrich Wilhelm III.**, **Kaiser Nikolaus** die des **Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1** mit **Belm**. Der **Abschied** der **Souveräne** war sehr **herzlich**. **Abends** wohnte er mit den **beiden ältesten Großfürstinnen**, dem **Großherzog** und der **Großherzogin von Hessen** und dem **Prinzen Heinrich von Preußen** der **Aufführung**

von **Samson und Dalila** im **Darmstädter Hoftheater** bei.

Das **Ergebnis** dieser **Kaiserbegegnung** wird von der **„Nordd. Allgem. Ztg.“** in ihrer **Wochenrundschau** mit folgenden **Ausführungen** charakterisiert: Die **Zusammenkunft** ihrer **Majestäten** des **deutschen Kaisers** und des **Kaisers von Russland** hat, wie **vorherzusehen** war, einen **sehr herzlichen** und **freundschaftlichen** Charakter in allen **Einzelheiten** getragen. Sie hat **Gelassenheit** geboten zu **wiederholten** **Besprechungen** zwischen den **Souveränen** und den **deutschen** und **russischen Staatsmännern** und zu **einem** **beide** **Teile** **befriedigenden** **Gedankenaustausch** über **politische** **Dinge**. Zwischen **zwei** **so** **großen** **Reichen** wie **Deutschland** und **Russland** mit **so** **mannigfachen** und **weit** **verzweigten** **Interessen** kann es **natürgemäß** **zuzeiten** in **einzelnen** **Punkten** **Meinungsverschiedenheiten** geben. Solche **abweichenden** **Auffassungen** haben aber **keine** **beherrschende** **Bedeutung** in den **deutsch-russischen** **Beziehungen**, das **wesentliche** in dem **Verhältnis** der **beiden** **großen** **Nachbarreiche** ist **vielmehr** **darin** **zu** **erblicken**, daß **Schwierigkeiten** und **Missverständnisse**, die **etwa** **austauschen**, durch **unmittelbare** **persönliche** **Fühlung** und durch **Ausprache** **zwischen** **den** **Herrschern** und **ihren** **Ministern** **sich** **ausgleichen** **lassen**. Unter **diesem** **Gesichtspunkt** wird **auch** **die** **diesmalige** **Begegnung** **des** **deutschen** **Kaisers** **und** **des** **Kaisers** **Nikolaus** **zu** **würdigen** **sein**, **ohne** **daß** **sie** **in** **das** **politische** **System** **Europas** **Neuerungen** **einführte**, die **von** **vornherein** **weder** **von** **deutscher** **noch** **von** **russischer** **Seite** **beabsichtigt** **waren**. Wohl **aber** **dürfte** **sich** **die** **Nachwirkung** **der** **jüngsten** **Monarchenbegegnung** **im** **Sinne** **einer** **Förderung** **der** **allgemeinen** **Friedenspolitik** **geltend** **machen**.

### Politische Uebersicht.

#### Deutsches Reich.

**Von der Marine.** Bei der **Konstruktion** der **jüngsten** **Kriegsschiffe** ist **manche** **Einrichtung**, deren **Wert** **schon** **vorher** **recht** **fragwürdiger** **Natur**

war, den **modernen** **Anschauungen** **zum** **Opfer** **gefallen**. So **ist** **es** **mit** **Gefechtsmasten**, **Kammern** **und** **vielen** **anderen** **gegangen**, wenn **auch** **beispielsweise** **die** **Form** **der** **Kriegsschiffstüben** **heute** **noch** **an** **die** **einstige** **Glanzperiode** **der** **Kammer** **erinnert**. In **gleicher** **Weise** **ist** **man** **ebenfalls** **teilweise** **mit** **dem** **Korkgürtel** **verfahren**, der **übrigen**, **so** **weit** **die** **deutsche** **Marine** **in** **Frage** **kommt**, **jetzt** **endgültig** **der** **Geschichte** **angehört**. Man **wirkte** **bis** **jetzt**, **daß** **der** **Korkdamm** **bei** **Linien-** **schiffen** **und** **Panzerkreuzern**, **wo** **er** **zuletzt** **noch** **zum** **Schutz** **des** **vorderen** **und** **hinteren** **Zwischen-** **decks** **oberhalb** **der** **Panzerung** **Verwendung**  **fand**, **ganz** **fortfallen** **sollte**. Nun **wird** **aber** **aus** **bester** **Quelle** **bekannt**, **daß** **man** **in** **Zukunft** **seiner** **auch** **auf** **den** **übrigen** **Kreuzern** **entrat** **wird**. Gerade **hier**, **wo** **der** **Korkgürtel** **als** **Ersatz** **des** **Panzers** **zu** **gelten** **hatte**, **wäre** **vielleicht** **auf** **eine** **weitere** **Verwendungsmöglichkeit** **zu** **rechnen** **gewesen**, wenn **sein** **Vorhandensein** **heute** **noch** **die** **Bedeutung** **eines** **wirklichen** **Schutzes** **für** **die** **Mannschaft** **und** **Schiff** **haben** **würde**.

**Reform der Staats- und Reichsangehörigkeit.** Der **Bundesrat** **wird** **demnächst** **mit** **der** **Reform** **der** **Staats- und Reichsangehörigkeit** **befast** **werden**. Ob **der** **bezügliche** **Gesetzentwurf** **so** **rasch** **sich** **in** **der** **Bundesratsinstanz** **wird** **erledigen** **lassen**, **um** **auch** **noch** **den** **Reichstag** **vor** **Ablauf** **von** **dessen** **Lebensdauer** **befähigen** **zu** **können**, **steht** **dahin**. Die **Schwierigkeit** **der** **Lösung** **des** **Problems** **besteht** **und** **besteht** **zum** **Teil** **fortdauernd** **in** **dem** **Auseinandergehen** **der** **Interessen** **unterschiedlicher** **Refforts**, **so** **ald** **es** **sich** **darum** **handelt**, **ob** **den** **im** **Auslande** **weilenden** **Deutschen** **ihre** **Staats-** **oder** **Reichsangehörigkeit** **auch** **über** **die** **Frift** **von** **zehn** **Jahren** **hinaus** **soll** **zugelassen** **werden** **können**, **nach** **deren** **Ablauf** **gegenwärtig** **das** **befreiende** **Recht** **erlischt**. Während **die** **Marineverwaltung** **diese** **Frage** **bejaht**, **weil** **sie** **dadurch** **möglichst** **viele** **Stützen** **der** **von** **ih** **wahrgenommenen** **Interessen** **im** **Auslande** **festhalten** **zu** **können** **glaubt**, **will** **die** **Militärverwaltung** **durch** **Vertretung** **des** **entgegengesetzten** **Standpunktes** **errei-**